

Wahnsinn Biokraftstoff: Ein weiterer katastrophaler Einfluss der globalen Erwärmungstäuschung

geschrieben von Andreas Demmig | 10. März 2017

Einer war der Mythos von dem, was man „arabischer Frühling“ nannte. Er kam niemals vor, aber was passierte, war Ergebnis einer „grünen“ Politik, die auf der Nicht-Existenz-Wissenschaft basierte. Unbeabsichtigte Konsequenzen sind das unvermeidliche Ergebnis von Handlungen und dürfen nicht dazu verwendet werden, Handeln und Fortschritt zu hemmen. Allerdings gibt es einen Unterschied, ob das Ziel auf Beweisen basiert und Verbesserungen hervorruft oder auf konkreten Beweisen beruht und vor allem nachteilig war.

Ich war vor kurzem auf Sendung im Radio, als ein Zuhörer anrief, um zu fragen, wer für mehr Todesfälle verantwortlich war als jeder andere in der Geschichte. Das Wort verantwortlich ist wichtig, weil wahrscheinlich keiner der meisten solche Menschen identifiziert, darunter Hitler, Stalin und Mao Zedong, die tatsächlich kaum jemals jemanden selbst getötet haben. Viele Menschen erkennen jetzt, dass die Liste Menschen enthält, die dazu neigen, sich selbst zu verherrlichen, wie Alfred Nobel, der durch den Tod und die Zerstörung seiner Erfindung so gedemütigt wurde, dass er Preise für die Förderung von Wissen, Verständnis und Frieden geschaffen hat.

Natürlich, wie es der Drang einiger Leute ist, wurde auch das mit zunehmender Häufigkeit missbraucht und verfälscht. In der Woche, bevor Al Gore seinen unangemessenen Friedenspreis erhielt, befand ein britisches Gericht seinen Dokumentarfilm „Eine unbequeme Wahrheit“, für schuldig der politischen Vorliebe und das er neun bedeutende wissenschaftliche Fehler enthielt. Es ist schwer, die Blindheit zu verstehen, die Menschen dazu bringt, die Ursachen zu verdrängen, die oft in ihrem Leben tragisch werden. Vielleicht erklärte Alexander Solschenizyn es am besten, als er schrieb,

„Um Böses zu tun, muss ein Mensch zuerst glauben, dass das, was er tut, gut ist.“

Der Radio-Anrufer identifizierte die Person, die er für eine sehr große Anzahl von Todesfällen verantwortlich hielt, als Rachel Carson. In dem blinden Glauben, dass DDT den Krebs verursacht hat, der ihren Mann getötet hat, veröffentlichte sie ein Buch, das zur Bibel der Umweltbewegung wurde.

Der Mythos der Auswirkungen von DDT wurde verstärkt und vermutlich durch eine falsche Geschichte über verdünnte Eierschalen legitimiert. Paul

Driessen sprach diese und andere erzwungene Auflagen von der entwickelten Welt für die sich entwickelnde Welt an, er nannte das Öko-Imperialismus. Manche schätzen die Anzahl der Menschen, die unnötigerweise durch Malaria starben, auf mehr als 100 Millionen. Mehrere afrikanische Führer trafen eine mutige Entscheidung, ihre Leute zu retten, indem sie das Verbot ignorierten. Ministerpräsident Modi von Indien traf eine ähnlich mutige Entscheidung, als er auf den Hunger verwies und das für ein Viertel seiner Bevölkerung ohne Elektrizität die geringe Möglichkeit der globalen Erwärmung nur auf Grundlage einer sehr schlechten Wissenschaft besteht. Dies sind nur einige der Geschichten, die mit Vernunft als vernünftige Prioritäten auftauchen und den Öko-Mobbing von Umweltschützern überschreiben.

Eine andere Geschichte, die aufgedeckt werden muss, ist der Schaden, Chaos und Tod, der durch die Förderung von Ethanol als alternativer Treibstoff verursacht wird, um die bösen CO₂-produzierenden fossilen Brennstoffe zu ersetzen.

Die Idee war, Getreide in Ethanol umzuwandeln und in den USA förderten die Subventionen hauptsächlich die Maisumwandlung, siehe Agricultural Marketing Resource Center.

Noch im Jahr 2000 wurden über 90% der US-Getreideernte für Lebensmittel genutzt und um Vieh zu füttern, vieles ging in die unentwickelten Länder, weniger als 5% wurde zur Herstellung von Ethanol genutzt. Im Jahr 2013 gingen jedoch 40% in die Herstellung von Ethanol, 45% wurden für die Fütterung von Viehbeständen verwendet und nur 15% wurden für Lebensmittel und Getränke verwendet.

Dies hatte eine rapide direkte Wirkung.

Im Jahr 2007 verdoppelte sich der globale Preis von Mais als Folge einer explosionsartigen Erweiterung der Ethanolproduktion in den USA. Da Mais das häufigste Tierfutter ist und viele andere Verwendungen in der Lebensmittelindustrie hat, erhöhte sich der Preis für Milch, Käse, Eier, Fleisch, Mais-basierte Süßstoffe und Getreide ebenfalls. Die Weltkornreserven schwanden auf weniger als zwei Monate, das niedrigste Niveau in über 30 Jahren.

Die Auswirkungen waren potentiell tödlich und wurden von mehreren Kommentatoren in der Nahrungsmittelproduktionsindustrie angeprangert. Im Jahr 2006 bemerkte Graham Young die Bedrohung und die Unmoral:

Der Biokraftstoff-Wahnsinn nimmt Fahrt auf und es ist keine gute Nachricht für die Armen und Hungernden der Welt. Das Umsetzen des Abendbrot eines Menschen für das Auto eines anderen Menschen, scheint kaum eine vernünftige oder ethische Art zu sein, irgendwelche Probleme der Welt zu lösen.

Im März 2008 veröffentlichte auch *The Times* eine Warnung:

Der Ansturm auf Biokraftstoffe bedroht die weltweite Nahrungsmittelproduktion und das Leben von Milliarden von Menschen, sagte gestern der Leiter der wissenschaftlichen Berater der Regierung. Professor John Beddington setzte sich damit in Widerspruch zu Ministern, die Großbritannien zu einem großen Anstieg der Verwendung von Biokraftstoffen in den kommenden Jahrzehnten verpflichtet haben. In seiner ersten bedeutenden öffentlichen Rede, seit er ernannt wurde, beschrieb er die möglichen Auswirkungen von Nahrungsmittelknappheit als „Elefanten im Raum“ und ein Problem, das mit dem des Klimawandels konkurrierte.

Beddington hatte recht. Im April 2008 schrieb der Präsident der Weltbank, Robert Zoellick:

Die Weltbank-Gruppe schätzt, dass 33 Länder auf der ganzen Welt potenziellen sozialen Unruhen wegen der akuten Erhöhung der Nahrungsmittel- und Energiepreisen entgegen gehen. Für diese Länder, in denen Nahrung die Hälfte bis zu drei-Viertel des Konsums bedeuten, gibt es keine Marge für das Überleben.

Denken Sie daran, all dies geschah unter den Bush- und Blair-Regimen. Die San Francisco Chronicle berichtete im April 2008:

Im Heiligtum der gut gemeinten Regierungspolitik ist einiges schief gegangen, die massive Ethanol-Biokraftstoffproduktion kann als einer der größten Fehler in der Geschichte gelten. Eine unheilige Allianz von Umweltschützern, Agribusiness, Biokraftstoff-Konzernen und Politikern hat Ethanol als Heilmittel für alle unsere Umweltkrankheiten eingesetzt, während es in Wirklichkeit mehr schadet als es gut tut. Eine Reihe von unbeabsichtigten Konsequenzen ist die Verwüstung der Wirtschaft, der Nahrungsmittelproduktion und vielleicht am ironischsten – der Umwelt.

Die Reaktion war, wie es immer ist, wenn die Nahrungsmittelversorgung versagt, Unruhen und der Sturz einer Regierung. Es ist einer der beiden Hauptgründe im Laufe der Geschichte, warum die Menschen die vorherrschende Empfindung, die in den 2000-jährigen Graffiti in Pompeji ausgedrückt wird, überschreiben werden: *Wenn wir diesen Haufen von Schurken loswerden, bekommen wir ein paar andere Schurken.*

CNN berichtete im April 2008,

Unruhen von Haiti über Bangladesch bis Ägypten wegen steigender Kosten der Grundnahrungsmittel, haben das Problem zum Sieden gebracht und es an die Spitze der Aufmerksamkeit der Welt katapultiert, wie der Leiter einer Behörde die sich auf globale Entwicklung konzentrierte, am Montag erklärte.

Der britische Telegraph war detaillierter:

Ägyptische Familien müssen jeden Morgen in der Morgendämmerung

aufstehen, um sich für Brotrationen anzumelden, denn das Land kämpft gegen den Getreidemangel, eine große politische Krise droht.

Ägypten ist im Griff einer schweren Brotkrise, die durch eine Kombination der steigenden Kosten für Weizen auf den Weltmärkten und der himmel-rockigen Inflation verursacht wird.

Barack Obama wurde im Jahr 2008 zum Präsidenten gewählt und erbt den Fallout aus der gescheiterten Ethanolpolitik. Das Problem war, dass er sich dazu und zu der falschen globale Erwärmung mehr verpflichtet hatte als Bush. Zum Beispiel versprach er im Juni 2008 eine Verringerung des Anstiegs des Meeresspiegels und machte die globale Erwärmung und den Klimawandel zentral zu seiner politischen Plattform.

Der Ursprung des Begriffs „Arabischer Frühling“ ist unklar, aber er wurde sehr schnell mit Präsident Obama verbunden und hat sicherlich sein politisches Dilemma gelöst. Er nahm eine gescheiterte Grüne Politik Agenda und machte sie zu einem politischen Fortschritt, der seine Nahost-Politik rechtfertigte. Er profitierte auch von den Unruhen, weil die Leute Hosni Mubarak stürzten, der seinen Plänen im Weg stand, eine Regierung der Muslimbruderschaft in Kairo zu installieren. Mittlerweile erlitten die Menschen Härten, Hunger und Tod, als der militärische Kampf und die Unruhen weitergingen.



Quelle: Originalbeitrag

Jedoch, wie Aldous Huxley sagte,

„Tatsachen hören nicht auf zu existieren, nur weil sie ignoriert werden.“

Zu ihrer Ehrenrettung war sogar das IPCC zurückhaltend, aber klar, um die Probleme mit Ethanol zu identifizieren. In Kapitel 8 der Arbeitsgruppe III von 2014: Klimaschutzbericht, schrieben sie:

„Biokraftstoffe haben direkte Treibhausgas-Treibhausgasemissionen, die typischerweise um 30-90% niedriger sind als die von Benzin- oder Dieselmotoren. Da jedoch für einige Biokraftstoffe indirekte Emissionen – auch aus der Landnutzungsänderung – zu größeren Gesamtemissionen führen können, als bei der Verwendung von Erdölprodukten, muss die politische Unterstützung von Fall zu Fall bedacht werden“.

Tatsächlich produziert Ethanol mehr CO₂ als fossile Brennstoffe:

Eine Studie der University of Edinburgh kommt zu dem Schluss, dass Ethanol aus Mais bis zu 50 Prozent mehr Treibhausgase produziert als fossile Brennstoffe. Und Ethanol aus Raps produziert bis zu 70 Prozent mehr Treibhausgase als fossile Brennstoffe. (Raps ist auch die Quelle, aus der Rapsöl hergestellt wird.) Sowohl Mais-basiertes als auch Raps-basiertes Ethanol produziert ein hohes Maß an Stickoxiden, doppelt so viel wie bisher angenommen, was ein 296 mal stärkeres Treibhausgas als Kohlendioxid ist – letzteres ein Gas, das von Pflanzen naturgemäß „ausgeatmet“ wird und in der Verbrennung fossiler Brennstoffe erzeugt wird.

Glücklicherweise sind der Prozess und die Produktion zusammengebrochen. Die Tragödie wirkliche ist nicht von Bedeutung, weil CO₂ keine globale Erwärmung oder Klimawandel verursacht hat. Leider wird keine Rechenschaftspflicht gefordert. Keine Strafe oder Verurteilung der Verantwortlichen für den Schaden, die Zerstörung und die Todesfälle, die durch diese absichtliche Verfolgung einer politischen Agenda mit gefälschter Wissenschaft verursacht werden, wird sich ergeben. Einmal hat mich jemand gescholten, dass ich diesen Vorgang als Verbrechen gegen die Menschlichkeit bezeichnete. Ich werde diese Behauptung gegen Ethanol weiterhin wiederholen und alle anderen Politiken für Tod und Zerstörungen entlarven.

Erschienen auf WUWT am 28.02.2017

Übersetzt durch Andreas Demmig

<https://wattsupwiththat.com/2017/02/28/biofuel-madness-another-disastrous-impact-of-global-warming-deception/>